




bdew

Bundesverband der Energie- und
Wasserwirtschaft e.V.

Argumente für
eine Mitgliedschaft
im BDEW

ZUSAMMEN
ETWAS
BEWIRKEN

BDEW-Mitglied zu sein, ist eine gute Sache,

- 1 weil die „eine Stimme“ der Branche in der Politik gehört wird.
 - 2 weil Sie mitbestimmen, wie die Branchenpositionen aussehen.
 - 3 weil nirgendwo sonst so viel aktuelles Fachwissen vermittelt wird.
 - 4 weil Sie als Mitglied in allen Diskussionen sprechfähig sind.
 - 5 weil Sie von fachlicher und persönlicher Beratung profitieren.
 - 6 weil Sie die fachliche Grundlagenarbeit weiterbringt.
 - 7 weil Sie durch uns den Anschluss an die neuesten Trends & Themen halten.
 - 8 weil wir mit Ihnen vor Ort sind.
 - 9 weil bei uns der Mittelstand zu Wort kommt.
 - 10 weil auch Ihr Marketing partizipiert.
- 



1

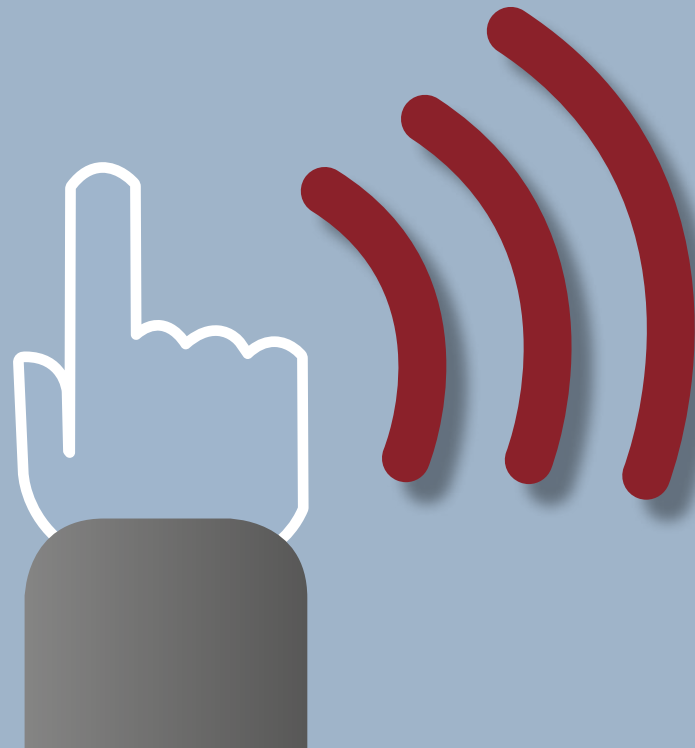
• **weil die „eine Stimme“ der Branche in der Politik gehört wird.**

Die Entwicklung von gemeinsamen Branchenpositionen ist eine mühselige Sache. Für die Politik allerdings ist sie der Grund, eher dem BDEW zuzuhören als vielen Verbänden mit Partikularinteressen. EU-Institutionen, Bundes- und Landesregierungen, Parlamente, Regulierungsbehörden und Ämter sind darauf angewiesen, abgestimmte Positionen zu bekommen. Deshalb geben sie unseren Branchenlösungen oft genug den Vorzug. Der BDEW ist die „eine Stimme“ der Energie- und Wasserwirtschaft. Transparente Beteiligungsverfahren sorgen dafür, dass zuvor alle Argumente sorgfältig abgewogen werden. Und mit einer starken Vertretung in Brüssel bringen wir Ihre Interessen auch in die Europapolitik ein.

2

- **weil Sie mitbestimmen, wie die Branchenpositionen aussehen.**

Kein Spitzenverband arbeitet so basisorientiert: In rund 300 Fachgremien auf Bundes- und Landesebene werden Branchenpositionen, Stellungnahmen, Anwendungshilfen und wichtige Aspekte der Branchenselbstverwaltung zusammen mit den Mitgliedsunternehmen erarbeitet, unter Beteiligung von rund 2.600 Mitarbeitern aus den Unternehmen, aller Sparten, Wertschöpfungsstufen und Unternehmensgrößen. Fast 20.000 Gremienteilnehmer zählt die Hauptgeschäftsstelle in Berlin pro Jahr. Diese Experten teilen in den Gremien ihr Wissen. Und geteiltes Wissen ist bekanntlich doppeltes Wissen.

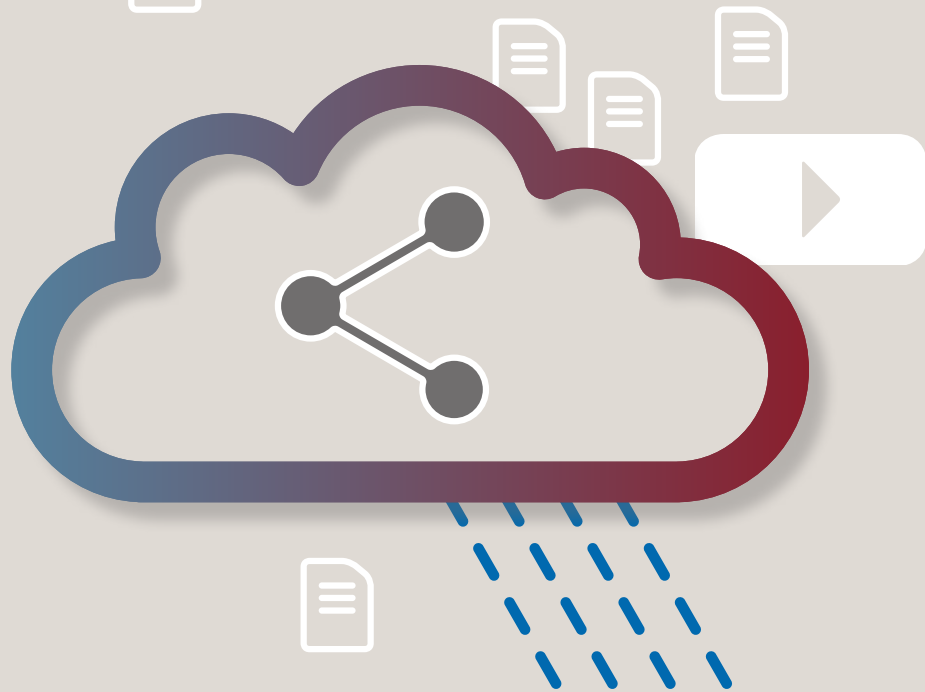


„Der BDEW ist die Plattform, auf der zukunftsfähige Branchenlösungen entwickelt werden. Kluge Kompromisse müssen oft intensiv erarbeitet und diskutiert werden, sind aber auch entsprechend belastbar. Das ist unser Angebot an die Politik und zugleich Basis unserer Glaubwürdigkeit.“

Johannes Kempmann

Technischer Geschäftsführer, SWM Städtische Werke Magdeburg,
BDEW-Präsident





3

- **weil nirgendwo sonst so viel aktuelles Fachwissen vermittelt wird.**

Der BDEW ist das Kompetenzzentrum für den Fach- und Erfahrungsaustausch. Als Mitglied profitieren Sie von Anwendungshilfen, Leitfäden, Musterverträgen und Newslettern zu allen für Sie wichtigen Themen. Fast 900 Mitgliedsunternehmen schicken ihre Experten jedes Jahr zu den über 170 aktuellen BDEW-Veranstaltungen – vom Kongress über Informationstage bis zum Seminar in der „BDEW-Akademie“. Mitglieder kommen in den Genuss stark ermäßigter Teilnahmegebühren. Mehrere hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter melden sich außerdem regelmäßig zu den einstündigen unentgeltlichen Webinaren an, in denen aktuelles Wissen zu Gesetzgebungsvorhaben, Umsetzungshilfen und Praxisfragen vermittelt wird. Reisekosten entfallen – alles was Sie brauchen sind Telefon, Rechner und Internetzugang. Nur für Mitglieder!

4

- **weil Sie als Mitglied in allen Diskussionen sprechfähig sind.**

Als Mitglied haben Sie unentgeltlichen Zugang zu allen Dienstleistungen unseres Pressecenters. Dazu gehören die montäglichen Handlungsempfehlungen zu den Medienthemen der Woche, Musterpressemitteilungen, Hintergrundinfos und Grafiken, kostenlose Workshops für Pressesprecher, Argumentationslinien und Textbausteine. Über 20.000 Leserinnen und Leser informieren sich über unsere branchenexklusiven Newsletter. Das Debattenmagazin „Streitfragen!“ erhalten Sie kostenlos frei Haus. Und unser täglicher Nachrichtenüberblick erspart Ihnen unter Umständen einen teuren eigenen Pressespiegel.

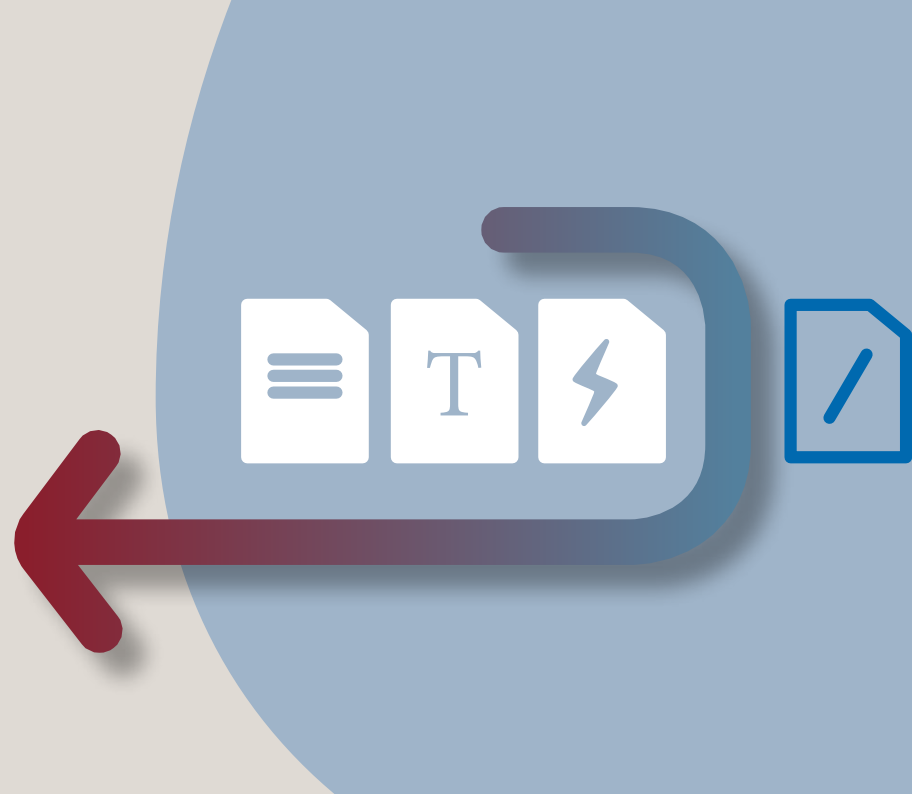




Foto: dpa

„Für die Politik bedeutet der Austausch mit dem BDEW ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Klarheit. Der BDEW bringt branchenspezifisches Know-how und die praktischen Erfahrungen der Mitgliedsunternehmen gebündelt in die politischen Entscheidungsprozesse ein.“

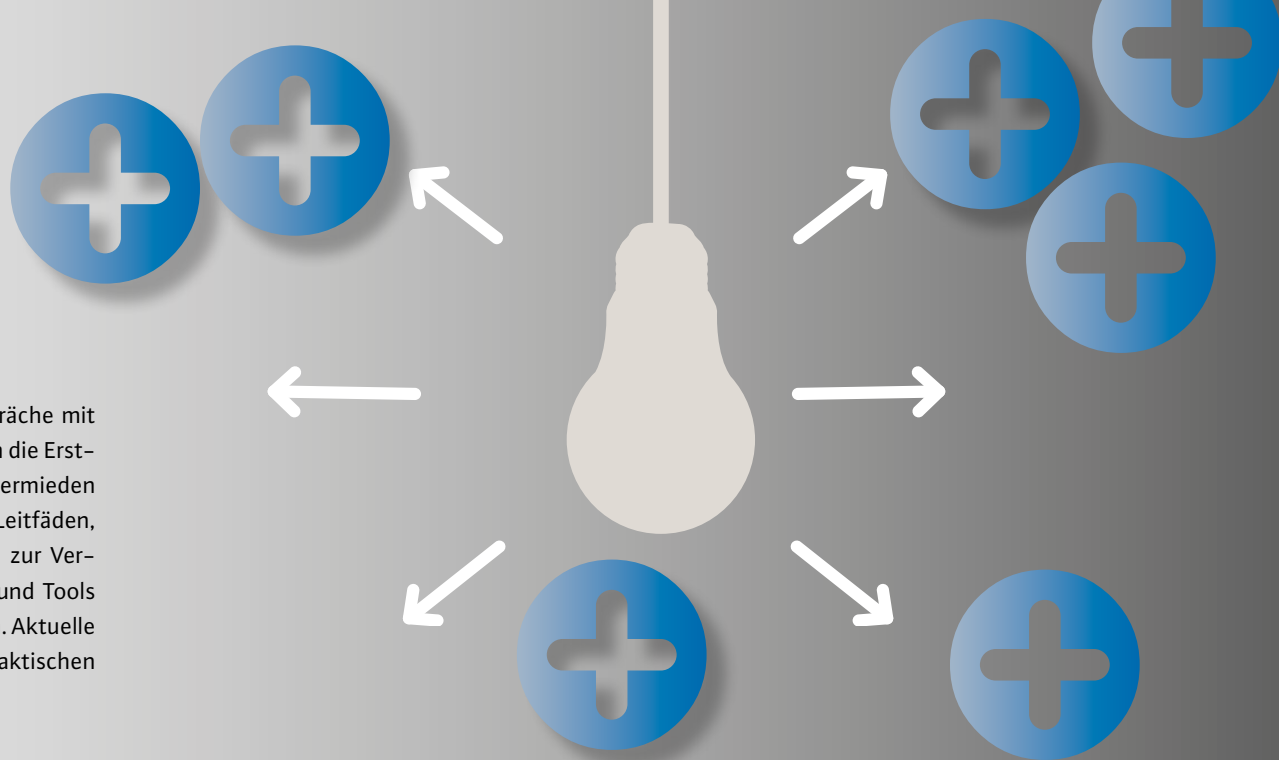
Jörg Simon

Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe,
BDEW-Vizepräsident Wasser/Abwasser

5

- **weil Sie von fachlicher und persönlicher Beratung profitieren.**

Mitgliedsunternehmen können jederzeit zu fachlichen Fragen Beratungsgespräche mit den BDEW-Fachexperten führen. Bei Rechtsthemen zum Beispiel können durch die Erstberatung weitere externe Beratungskosten häufig reduziert oder sogar ganz vermieden werden. Seinen Mitgliedsunternehmen stellt der BDEW regelmäßig aktuelle Leitfäden, Umsetzungs- und Anwendungshilfen zu neuen Gesetzen und Verordnungen zur Verfügung. In der Wasser- und Abwasserwirtschaft sind das etwa die Leitfäden und Tools zur Wasserpreiskalkulation und zur Abwasserentgelt- und Gebührenkalkulation. Aktuelle Zufriedenheitsuntersuchungen zeigen, dass unsere Mitglieder den hohen praktischen Nutzen dieser Beratung sehr schätzen.





6

• **weil Sie die fachliche Grundlagenarbeit weiterbringt.**

Die Basis für die Vertretung Ihrer Interessen – genauso aber für neue Geschäftsmodelle und unternehmerische Entscheidungen – sind sorgfältige Grundlagenarbeit und fundierte Analysen. Der BDEW stellt für Sie immer aktuell die Basisdaten Ihrer Branche bereit, darüber hinaus exklusive gesellschafts- und wirtschaftspolitische Analysen, Hintergrundinformationen zur aktuellen politischen Willensbildung, Gutachten und Studien, unentgeltliche Marktforschung und statistische Erhebungen. Das alles steht zu Ihrer Verfügung. Und bei Fragen zu Details auch der kompetente Ansprechpartner in der Geschäftsstelle.



Argumente für
eine Mitgliedschaft
im BDEW

ZUSAMMEN
ETWAS
BEWIRKEN

„Immer einen Schritt voraus – so erleben wir in unserem Stadtwerk die Mitarbeiter des BDEW. Uns selbst können wir in Arbeitskreise und Ausschüsse einbringen. Bei der wachsenden Komplexität und den sich schnell verändernden energiewirtschaftlichen Themen fühlen wir uns beim BDEW gut aufgehoben und wertgeschätzt.“

Bernd Reichelt

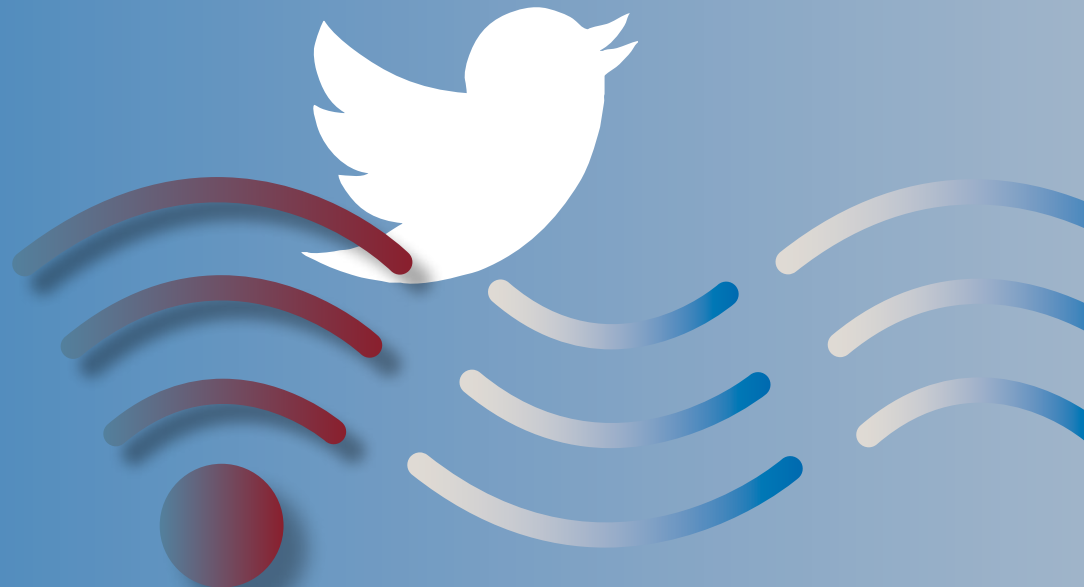
Geschäftsführer der Stadtwerke Menden



7

- **weil Sie durch uns den Anschluss an die neuesten Trends & Themen halten.**

Unsere Website www.bdew.de ist mit fast einer Million Besuchen im Jahr die Infozentrale der Branche. Hier werden die Themen gesetzt, die für unsere Unternehmen in der Zukunft wichtig sind. Im Extranet finden sich exklusiv für Mitglieder vertiefendes Material, Zahlen und Fakten. Twitter dient als kurzer Draht zum Transport von aktuellen Themen in Echtzeit. Zukunftsthemen bereiten wir praxisorientiert für Sie in Studien auf – etwa zum „Energievertrieb 2030“, zur Digitalisierung in der Energie- und Wasserwirtschaft oder in Form des Benchmarkings „Lernen von den Besten“ in der Wasserwirtschaft.





„Der Transfer von komplexen Informationen ist eine der zentralen Beratungs- und Unterstützungsaufgaben des BDEW für seine Mitglieder. Anwendungshilfen, Umsetzungshilfen und Arbeitspapiere fassen den aktuellen Sachstand übersichtlich zusammen, spiegeln erste Erfahrungen und erleichtern damit die praktische Arbeit enorm.“

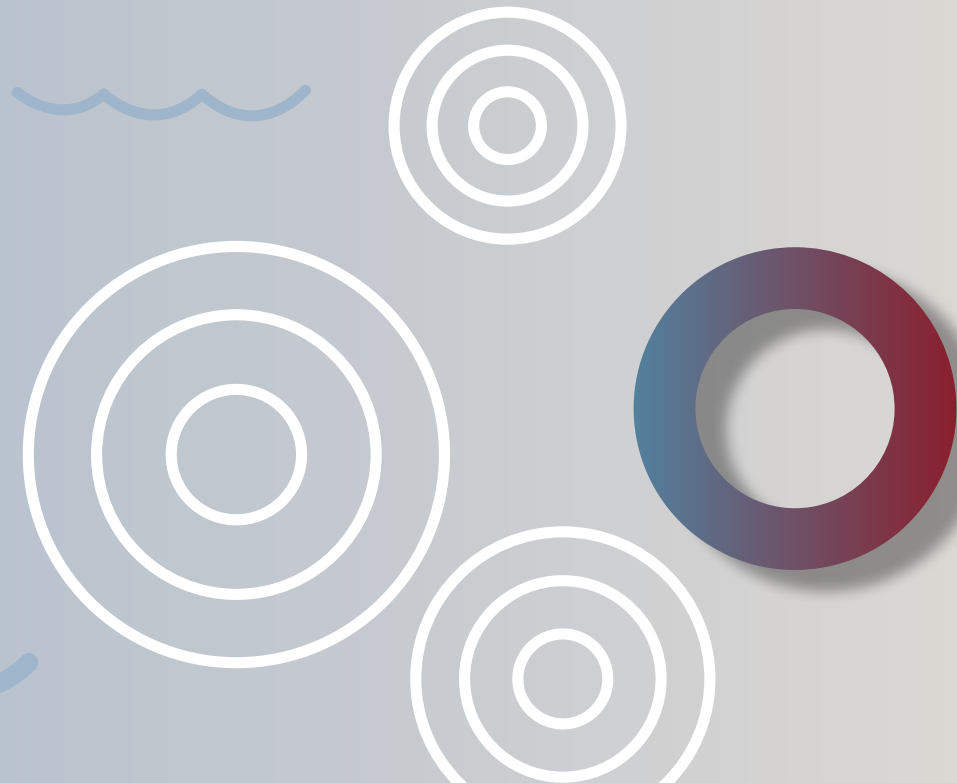
Vera Gäde-Butzlaff

Vorstandsvorsitzende GASAG

8

• weil wir mit Ihnen vor Ort sind.

Als regionale Ansprechpartner für die Mitglieder übernehmen die Landesorganisationen die Interessenvertretung sowie die Bearbeitung von länderspezifischen Themen. Sie bilden damit die Schnittstelle zur Landespolitik und den Landesbehörden. Beispielsweise unterstützen die Landesorganisationen die Mitglieder bei Anfragen und Datenerhebungen der Ämter. Regionale Veranstaltungen und Gremien stärken Ihr Netzwerk vor Ort. Das ist vor allem für mittelständische Unternehmen eine echte Erleichterung.





9



· **weil bei uns der Mittelstand zu Wort kommt.**

Die KMU-Vertretung ist innerhalb des BDEW und seiner Landesorganisationen Ansprechpartner für die Anliegen des Mittelstandes. Sie sorgt dafür, dass auch Unternehmen, die sich nicht so stark in der Gremienarbeit engagieren können, ihre Interessen in den BDEW einbringen können. In regionalen KMU-Foren und im KMU-Strategie-Forum werden die besonderen Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Energie- und Wasserwirtschaft formuliert und diskutiert. Die KMU-Vertretung kooperiert eng mit den Landesorganisationen – und pflegt das Netzwerk mit den ehrenamtlichen KMU-Vertretern.



Foto: E.ON

„Der BDEW vertritt gerade auch in Europa die Interessen seiner Mitglieder mit größter Kompetenz und Fachwissen. Die EU-Vertretung des BDEW ist als Stimme der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft in Brüssel nicht nur für die europäischen Institutionen, sondern auch für die europäischen Dachverbände unserer Branche erster Ansprechpartner.“

Dr. Leonhard Birnbaum

Mitglied des Vorstandes E.ON SE

10

• weil auch Ihr Marketing partizipiert.

Mitgliedsunternehmen können beispielsweise im Erdgas-Marketing auf zahlreiche Kommunikationshilfen und einsatzfähige Materialien für ihren Print- und Online-Auftritt zurückgreifen – etwa auf Factsheets, Positionierungsstudien oder besondere Websites wie www.gewerbegas.info. Ein Beispiel von vielen: Im Bereich Energieeffizienz bietet der BDEW seinen Mitgliedern exklusiv praktische Unterstützung bei Themen wie Contracting, Mieterstrom, Energiemanagements, Audits und Energieberatung. Broschüren und Online-Tools können individuell an das eigene Corporate Design angepasst werden.



Kennzahlen

1.890 Mitgliedsunternehmen vereinen auf sich

90 % des Stromabsatzes



90 % des Gasabsatzes



80 % des Nah- und Fernwärmeabsatzes



80 % der Trinkwasserförderung



30 % der Abwasserentsorgung



95 % der Investitionen der Energie- und Wasserwirtschaft



BDEW auf einen Blick

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) vertritt als Spitzenverband mit 1.890 Mitgliedsunternehmen die Interessen der gesamten deutschen kommunalen und privaten Energie- und Wasserwirtschaft auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der BDEW ist zentraler Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft und kompetenter Dienstleister für seine Mitgliedsunternehmen in allen Energie-, Wasser- und Abwasserfragen.

Interessenvertretung der gesamten deutschen Energie- und Wasserwirtschaft.

Entwicklung einer *gemeinsamen Positionierung* von Unternehmen *aller* Sparten, Wertschöpfungsstufen und Größenklassen.

Der BDEW *unterstützt* die Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung neuer Gesetze und Verordnungen.

Basis für die Erarbeitung *einer gemeinsamen Position* ist die *Gremienarbeit*. Dabei stützt sich der BDEW auf die Kompetenz seiner Mitgliedsunternehmen, Partner und Mitarbeiter.

Der BDEW ist das *Kompetenzzentrum* für den *Informations- und Erfahrungsaustausch* innerhalb der Energie- und Wasserwirtschaft.

Der BDEW *ist die Stimme der Branche* im Dialog mit Politik, Fachwelt, Medium und Öffentlichkeit.

Der BDEW bringt wirtschaftliche, rechtliche und politische Fakten und *fundierte Positionen* in die politische Entscheidungsfindung ein.

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Reinhardtstr. 32

10117 Berlin

Telefon +49 30 / 300 199-0

Telefax +49 30 / 300 199-3900

E-Mail info@bdew.de

www.bdew.de